


Studienfahrt nach MÜNCHEN und Exkursion zur Gedenkstätte DACHAU

8. Oktober bis 11. Oktober 2017 (Herbstferien HB/NdS)

 <p>Karlsplatz (Stachus); - Fotograf Christl Reiter (©Münchener Tourismus-Zentrale)</p>	<p>So., 08.10.17</p>	<p><u>Anreise nach München und erste Führung</u></p> <p>09.15h Abfahrt Bremen Hbf mit ICE 535 nach München Hbf 14.41h Ankunft München Hbf; Transfer zum IBIS Hotel München City, Dachauer Str. 21, 80335 München, fon: 089/551930; *H1450@accor.com* Nach dem Bezug der Zimmer: 16:15 Fahrt mit S-Bahn der MVV in die Innenstadt zum Isartor. 16:30 – 18:30 Rundgang durch die Altstadt zum Thema „Aufstieg der NSDAP und Umwandlung der Stadt München zur Hauptstadt der Bewegung- Teil I“: Vom Sterneckerbräu bis zur Feldherrnhalle.</p> <p>Gemeinsames Abendessen in der Innenstadt und Rückkehr ins Hotel.</p>
 <p>„© KZ-Gedenkstätte Dachau“</p>	<p>Mo., 9.10.17</p>	<p><u>„Weiße Rose“ Gerichtssaal im Justizpalast/Gedenkstätte Dachau</u></p> <p>8:00 Frühstück im Hotel. 9:00 Abfahrt mit der 20/21 bis zum Karlsplatz (Stachus). Bitte Personalpapiere mitführen! 9:30 Treff mit der Reiseleitung vor dem Justizpalast, Prielmayerstr. 7. 9:30h – 10:30 Führung durch die Dauerausstellung Willkür "Im Namen des Deutschen Volkes". Infos unter *http://www.justiz.bayern.de/ministerium/weisse-rose-saal/*. Im Sitzungssaal 216 (heute 253) fand am 19. April 1943 der zweite Prozess gegen 14 Angeklagte der Widerstandsgruppe Weiße Rose statt. Personalausweis erforderlich! 10:30 – 10:45 Fahrt mit der U-Bahn zum Odeonsplatz, 10.45 – 12.00 Fortsetzung des Rundgangs vom Vortag „Aufstieg der NSDAP und Umwandlung der Stadt München zur Hauptstadt der Bewegung- Teil II“: Von der Feldherrnhalle zum Königplatz. Anschließend Weiterfahrt nach Dachau zur KZ-Gedenkstätte; 12:45 Pause in Cafeteria der Gedenkstätte in Dachau. 13:30 -16:00 Führung zum Ort der Verfolgung in Dachau: „Sonst kommst nach Dachau“. Rückfahrt nach München, an Hauptbahnhof ca. 17:00, Rückkehr ins Hotel und anschließend gemeinsames Abendessen.</p>
 <p>NS-Dokumentationszentrum München/ Ansicht Dezember 2016 (© Jens Weber)</p>	<p>Di., 10.10.17</p>	<p><u>NS-Dokumentationszentrum und Widerstand in München</u></p> <p>8:00 Frühstück im Hotel. 9.00 Zu Fuß vom Hotel zum NS-Dokumentationszentrum München – Lern- und Erinnerungsort zur Geschichte des Nationalsozialismus (Brienner Str. 34). 9.15 – 11.15 Führung mit Besichtigung des 2015 eröffneten Lern- und Erinnerungsorts, Individueller Aufenthalt im NS-Dokumentationszentrum bis 12.00h. 12:15 Transferfahrt mit Bahn/Tram zum Rotkreuzplatz in Neuhausen. 12:30 – 13:45 Mittagspause. 14:00 Treffpunkt: Leonrodplatz beim Bäckereioskiosk/ Ecke Leonrodstraße: Führung zum Thema „Widerstand“: Leonrod – 20. Juli 1944 / Otto Kohlhofer: kommunistischer Widerstand und Verrat durch Polizeispitzel / Kriegsdienstverweigerung als Widerstand / Alfred Andersch – literarische Verarbeitung von Widerstand und Desertion / sozialdemokratischer Widerstand (Rote Rebellen und Gruppe Neu Beginnen) / Platz der Freiheit mit dem Denkmal zum Widerstand von Kriegsgefangenen). Anschließend Bummel durch Neuhausen und Rückfahrt in die Innenstadt. Gemeinsames Abendessen.</p>

	<p>Mi., 11.10.17</p>	<p>Jüdisches Leben in München und Rückreise 8:00 Frühstück im Hotel, danach Räumung der Zimmer, Gepäck verbleibt im Hotel. 09.30 Fahrt zur Universität mit U1/7 ab Stiegelmaier Platz/ mit U3/6 ab Sendlinger Tor – Uni. 10.00 - 11.30 Führung durch die „Denkstätte Weiße Rose“. 11.30 - 11.45 Fahrt mit U3/6 zum Sendlinger Tor. 12.00 Treffpunkt vor dem Jüdischen Museum zum Thema „Jüdisches Leben in München“. 12.00-13.00 Führung „Jüdisches Leben – Zeitreise durch die Epochen bis zum Neubeginn im Herzen der Stadt sichtbar in Gestalt der modernen Synagoge und dem jüdischen Museum“. Anschließend Zeit bis 14.30 zur freien Verfügung. Kofferabholung im Hotel und gegen 14.45 Transfer zum Hauptbahnhof, sofern nicht Reiseverlängerung oder andere individuelle Reiseorganisation geplant wurde. 15.22h Abfahrt München Hbf mit ICE 584 nach Hannover Hbf 19.32h Ankunft Hannover Hbf 19.50h Abfahrt Hannover Hbf mit ICE 776 nach Bremen Hbf 20.47h Ankunft Bremen Hbf</p>
---	---------------------------------	--

Alle Abendessen dienen der gemeinsamen Aufarbeitung der Themen und Erlebnisse des Tages im Gespräch.

LEISTUNGEN:

- Ø Bahnfahrt 2.Kl. Bremen Hbf – München Hbf – Bremen Hbf, inkl. Platzreservierungen
- Ø 3x Übernachtung/ Frühstück im DZ, Du, WC im IBIS Hotel City (Dachauer Str.)
- Ø 3 Tageskarten des Münchener Verkehrsverbunds (Tarifzone 1, Innenraum), 8.,9.,11.10. 2017
- Ø 1 Tageskarte des MVV (Tarifzone XXL, München und Dachau) 10.10. 2017
- Ø 8.10.2017: 2-std. Führung durch die Altstadt "Auf den Spuren der NS- Bewegung in München"
- Ø 9.10.2017: Führung/Besichtigung des Sitzungssaals 216 im Justizpalast (Prozessort Weiße Rose)
- Ø 9.10.2017: ca.1-std. Fortsetzung der Führung vom Vortag
- Ø 9.10.2017: ca. 2 ½ std. Führung durch die KZ-Gedenkstätte Dachau
- Ø 10.10.2017: 2-std. Führung durch das NS-Dokumentationszentrum
- Ø 10.10.2017: 2-std. Führung zum Thema „Widerstand in München-Neuhausen“
- Ø 11.10.2017: Führung durch die „Denkstätte Weiße Rose“ in der Universität
- Ø 11.10.2017: Führung durch das Jüdische Museum München

Nicht enthalten: Mittag-und Abendessen; Eintritt im Jüdischen Museum (da viele Ermäßigungsarten); nach Führung in der „Denkstätte weiße Rose“ wird um eine Spende gebeten.

Mindestteilnehmerzahl 20 Personen

PREIS PRO PERSON (abhängig von der jeweiligen Reisevariante):

Im Doppelzimmer: **€ 365,00** im Einzelzimmer: **€ 495,00**

Bei Verlängerung (mit Rückreise in eigener Regie):

Im Doppelzimmer: **€ 320,00** im Einzelzimmer: **€ 450,00**

Bei Programm mit An-/Rückreise in eigener Regie:

Im Doppelzimmer: **€ 265,00** im Einzelzimmer: **€ 395,00**

Anmeldungen an:

FIRST-Reisebüro (Sandra Kohlrust u. Harald Lieske), Ostertorsteinweg 62-64, 28203 Bremen;

Tel.: 0421-33 54 337; Fax: 0421-33 54 31; email: gruppen.bremen5@first-reisebuero.de. Nach der Anmeldung wird eine Anzahlung gefordert.

Veranstalter: FIRST-Reisebüro, Landeszentrale für politische Bildung, „Erinnern für die Zukunft e.V.“, Deutsch-Israelische Gesellschaft (DIG).



Organisation und Kontakt: Harald Lieske (s.o.) und Michael Scherer, „Erinnern für die Zukunft e.V.“.